



## Räuchern - Einführungsritual

Eine Verneigung, tief aus dem Herzen – der lichtvollen, geistigen Welt entgegen.

In die Stille gehen mit allen Teilnehmern\*Innen,

Verinnerlichen, welche Absicht hinter dem Ritual steht.

Fokus auf tiefen, regelmässigen Atem, Distanzierung vom Alltagsgeschehen,

dann: sich aktiv mit der geistigen, lichtvollen Welt verbinden.

Hilfreich: die rechte Hand legt sich auf die Herzgegend

(unser Herz ist nicht nur ein Organ, sondern ein Wesen, das gerne mit uns verbunden ist)

Völlige Entspannung, tiefe Verbundenheit mit der Erde und der Astralebene.

Alles darf von uns abfallen, Erleichterung tritt ein,

wir sind ganz da, an diesem Ort, in diesem Raum –

wir sind leer und bereit, für das was kommen mag.

Vor dem Ritual mit den Teilnehmern die Pflanzenzusammenstellung besprechen –

oder eine Auswahl bereithalten, damit die Teilnehmer, selber die Räuchermischung zusammenstellen können. Vor allem wenn Kinder dabei sind!

Einen Vers als Begleitung für das Räuchern bereithalten, welches die Absicht unterstützt.

Es empfiehlt sich auch, eine fertige Mischung, Räucherkohle und ein stimmungsvolles, feuerfestes Gefäss bereitzuhalten.

Dann wird die Kohle entzündet (bis zum richtigen Verglühen in den Aussenraum stellen),

dann die Räuchermischung über die Glut streuen.

Sobald der Rauch schön aufsteigt,

gehe man langsam durch alle Räume, erst links herum, dann rechts herum – oder umgekehrt.

Der Vers kann mantramässig wiederholt werden und je nach Absicht verschiedenen Inhalt haben.

*«Möge dieser heilige Rauch seine Wirkung entfalten:*

- schlechte Energien auflösen und hinausbegleiten
- diese Räumlichkeiten freihalten von störenden Energien
- allen Bewohnern und Gästen Klarheit in Geist und Seele bringen
- unsere Herzen berühren und Offenheit bewirken
- uns stets in allem das Gute erkennen zu lassen
- Unheil und Unglück von diesen Räumen und ihren Bewohnern fernhalten
- uns in Liebe verbinden mit allen und allem –
- vor allem mit der geistigen, lichtvollen Welt und allen fühlenden Wesen

Während dem Ritual sollten möglichst die Fenster und alle Zimmertüren geöffnet sein, damit die Energieerneuerung ungehemmt stattfinden kann.

Als Abschluss möge man zusammen einen reinigenden Tee (zum Beispiel Blüten des schwarzen Holunders – kann selber gesammelt werden) aufgiessen und achtsam trinken. Möglichst in Stille und ohne zu sprechen. So kann jeder Teilnehmer das Ritual verinnerlichen und gut aufnehmen, sowie seine Energie und seine Einstellung zum Ritual einwirken lassen.

(Juni 2025 pm)

